

# Einführung Trigonometrie (Teil 2)

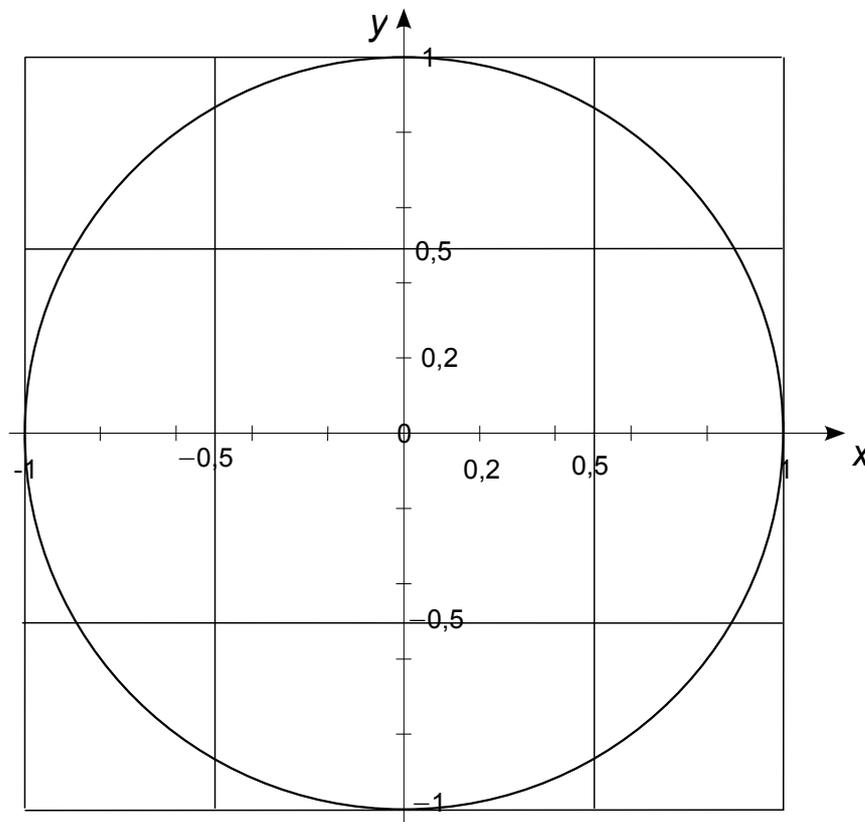
## Sinus und Kosinus am Einheitskreis

### Ein scheinbarer Widerspruch

Der Taschenrechner liefert Sinus-, Kosinus- und Tangenswerte für beliebige Winkel. Beispielsweise ist  $\cos 120^\circ = -0,5$ . Nach unserer bisherigen Definition ist dies aus zweierlei Gründen nicht erklärbar:

1. Im rechtwinkligen Dreieck gibt es keine Winkel größer als  $90^\circ$ .
2. Da die Seitenlängen stets positiv sind, kann unmöglich ein negatives Seitenverhältnis hervorgehen.

Um die Taschenrechnerausgabe zu verstehen, betrachten wir einen (vergrößerten) Einheitskreis. In seinen Mittelpunkt legen wir ein Koordinatensystem:



### Aufgaben:

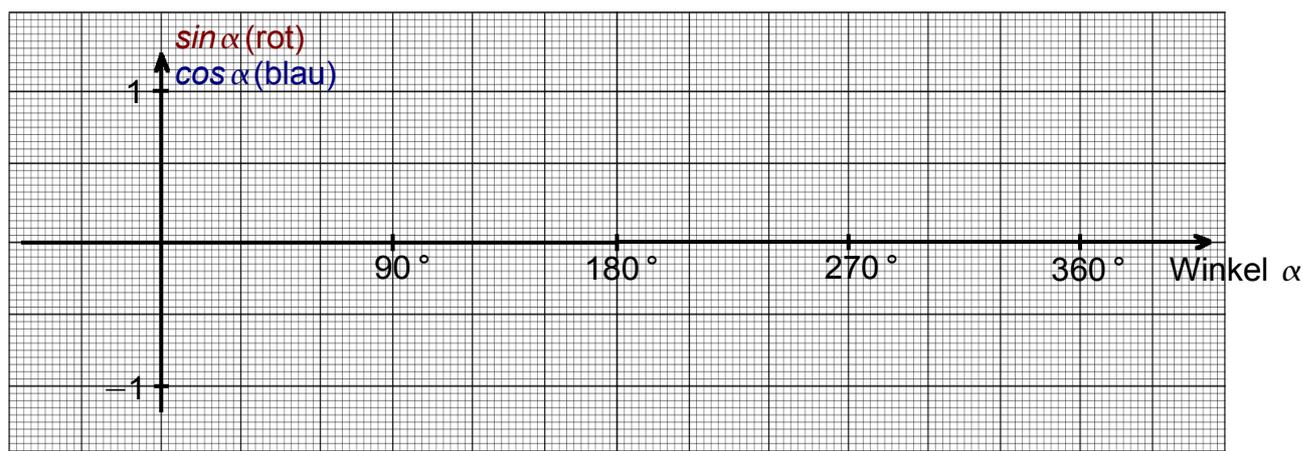
1. Zeichne im Koordinatenursprung unter  $30^\circ$  zur positiven x-Achse eine Halbgerade. Markiere  $P_{30^\circ}$  als Schnittpunkt mit der Kreislinie.
2. Wiederhole das Verfahren mit einem  $120^\circ$ -Winkel und konstruiere auf diese Weise den Punkt  $P_{120^\circ}$ .
3. Finde den Zusammenhang zwischen dem obigen Schaubild und den TR-Werten für Sinus und Kosinus.  
Gibt es eine Übereinstimmung zur „alten“ Definition?

## „Neue“ Definition für Sinus und Kosinus (am Einheitskreis):

### Aufgaben:

1. Formuliere im obigen „Kasten“ eine eigene Definition für Sinus und Kosinus. Verwende dabei (u. a.) die Begriffe „Einheitskreis“, „Koordinatenursprung“, „Kreislinie“ und „Koordinate“.
2. Begründe anhand der Kreisskizze den so genannten **trigonometrischen Pythagoras**:  $\sin^2 \alpha + \cos^2 \alpha = 1$

## Das Schaubild der Sinus- und Kosinusbeziehung



### Aufgabe:

Markiere im  $15^\circ$ -Abstand auf der Kreislinie Punkte und bestimme durch Messung die zugehörigen Sinus- und Kosinuswerte. Trage die Ergebnisse für die zugehörigen Winkel im obigen Koordinatensystem ein.

Zeichne mit den Messdaten die Sinuskurve (mit roter Farbe) sowie die Kosinus-kurve (blau). Beschreibe den Verlauf der Kurven in eigenen Worten im Heft!

### Zwei hilfreiche Tipps:

1. Merke dir die Achseneinteilung für trigonometrische Schaubilder.
2. Wandert man vom „Nulldurchgang“ auf der x-Achse ein Drittel bis zur nächsten Extremstelle, so erreicht man bereits die Hälfte des entsprechenden Extremwertes. Das Schaubild verläuft hier in guter Näherung gerade.